

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 18.12.2024  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Kinderschutz in Schulen und Kindertageseinrichtungen: Überarbeitete Arbeitshilfen unterstützen Fachkräfte**

**Osnabrück.** Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und besonders wichtig in den Lebenswelten von Kindern, wie Schulen und Kindertageseinrichtungen. Um Fachkräfte im Umgang mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besser zu unterstützen, wurden die Arbeitshilfen „Kinderschutz für Schulen“ und „Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen“ überarbeitet und aktualisiert.

Die Arbeitshilfe für Schulen bietet Fachkräften konkrete Unterstützung, um Anzeichen von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexualisierter Gewalt frühzeitig zu erkennen und darauf angemessen zu reagieren. Darüber hinaus enthält sie eine Übersicht regionaler Beratungs- und Hilfsangebote.

„Durch den Ausbau von Ganztagsschulen verbringen Kinder und Fachkräfte einen Großteil des Tages gemeinsam“, betont Landrätin Anna Kebschull. „Das bedeutet, dass es umso wichtiger ist, gut auf die Kinder zu achten. Schule ermöglicht tiefe Einblicke in die Lebenswelten der Kinder, und es ist von zentraler Bedeutung, Unsicherheiten in Bezug auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung ernst zu nehmen und zu handeln.“

Die Arbeitshilfe wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück erstellt. Sie enthält unter anderem eine Checkliste zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung sowie eine anschauliche Grafik, die ein beispielhaftes Vorgehen bei einem Gefährdungsverdacht darstellt. Diese Hilfsmittel sollen Fachkräfte dabei unterstützen, transparente und abgestimmte Handlungsabläufe in ihren Einrichtungen zu etablieren.

„Kinderschutz geht uns alle an“, sagt Thomas Schippmann, Direktor des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück. „Diese gemeinsame Arbeitshilfe ist ein hervorragendes Beispiel für die notwendige Vernetzung der Akteure im Bereich Kinderschutz.“

Die Broschüre für Kindertageseinrichtungen wurde ebenfalls aktualisiert und folgt einem ähnlichen Aufbau wie die Arbeitshilfe für Schulen. Sie richtet sich an alle Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und bietet praxisnahe Unterstützung im Umgang mit Verdachtsfällen.

Die überarbeiteten Broschüren „Kinderschutz für Schulen“ und „Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen“ sowie der allgemeine „Leitfaden zum Kinderschutz“ stehen ab sofort auf der Webseite des Landkreises Osnabrück zum Download bereit:

[www.landkreis-osnabrueck.de/leitfaden-kinderschutz](http://www.landkreis-osnabrueck.de/leitfaden-kinderschutz)

[www.landkreis-osnabrueck.de/kinderschutz-kita](http://www.landkreis-osnabrueck.de/kinderschutz-kita)

[www.landkreis-osnabrueck.de/kinderschutz-schulen](http://www.landkreis-osnabrueck.de/kinderschutz-schulen)

Gedruckte Exemplare können kostenfrei beim Fachdienst Jugend per E-Mail (jugend@lkos.de) angefordert werden.

Bildunterschrift:

Landrätin Anna Kebschull (rechts) und der Direktor des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück Thomas Schippmann (links) präsentieren gemeinsam pädagogischen Fachkräften des Fachdienstes Jugend des Landkreises Osnabrück die überarbeitete, neue Arbeitshilfe Kinderschutz für Schulen. (Von links): Mareike Surberg, Tanja Preikschat, Friederike Schlingensiepen, Julia Hackmann, Ines Kolmorgen, Justus Rolfes, Marita Blankefort, Bernhard Torliene und Sabine Maier.

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski